





POLITIK

17.1 Abstimmungen | 370

17.2 Wahlen | 377

METHODEN

Gemeinde-, kantonale Abstimmungen

Auswertung der von der Stadtkanzlei gelieferten Abstimmungsprotokolle aufgrund der Auszählungen der Stimmzettel in den Kreiswahlbüros.

Eidgenössische Abstimmungen

Auswertung der von der Bundeskanzlei veröffentlichten Abstimmungsprotokolle.

Gemeinde- und Stadtratswahlen

Auswertung der von der Stadtkanzlei gelieferten Wahlprotokolle aufgrund der Auszählungen der Wahlzettel in den Kreiswahlbüros.

Kantons- und Nationalratswahlen

Auswertung der von der Stadtkanzlei zur Verfügung gestellten Angaben über die Wahlberechtigten sowie der Dokumentation des Statistischen Amtes des Kantons Zürich über die Kantons- und Nationalratswahlen.

GLOSSAR

WAHLEN

Stimm- und Wahlberechtigte Stimm- und wahlberechtigt sind alle in der Stadt Zürich niedergelassenen Schweizerinnen und Schweizer ab 18 Jahren. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften. Vom Stimm- und Wahlrecht ausgeschlossen ist, wer gemäss Art. 369 ZGB entmündigt wurde.

Stimm- und Wahlbeteiligung Prozentanteil der abgegebenen gültigen, ungültigen und leeren Stimmen an der Zahl der Stimmberechtigten bzw. der eingelegten gültigen und ungültigen Wahlzettel an der Zahl der Wahlberechtigten.

Parteistärke, relative Die relative Parteistärke einer bestimmten Partei ergibt sich aus der Division der dieser Partei zugefallenen Parteistimmen durch das Total der Parteistimmen für die ganze Stadt.

Parteistimmen Die Parteistimmen ergeben sich aus der Summe der Kandidaten- und der Zusatzstimmen jeder Wahlliste.

Wahlkreis Bei Parlamentswahlen kann das Wahlgebiet in Wahlkreise eingeteilt sein. Bei der Wahl des Zürcher Gemeinderates bestehen seit 2006 neun Wahlkreise, zuvor wurden analog zu den Stadtkreisen zwölf Wahlkreise unterschieden.

17.1 Abstimmungen

2013 konnten die Stimmberechtigten über neun kommunale, sieben kantonale und elf eidgenössische Vorlage abstimmen. Die Stimmbeteiligung in der Stadt Zürich schwankte zwischen rund 40 und 52 Prozent.

Gemeindeebene

Acht der neun Vorlagen wurden angenommen. Einzig der Objektkredit für den Bau eines Stadions (22. September) wurde knapp abgelehnt. 75 Prozent der Stimmberechtigten sagten Ja zu einer Wohnüberbauung auf der Kronenwiese, die knapp 65 Millionen Franken kostet. Die Gegner des Projekts hatten sich unter anderem daran gestört, dass in der Überbauung keine Tiefgarage zur Verfügung stehen soll. Dieser Punkt hatte bereits bei der Beratung des Projektierungskredits im Gemeinderat für viel Zündstoff gesorgt.

Deutlich zugestimmt haben die Zürcherinnen und Zürcher auch dem Neubau des Schulhauses Blumenfeld im Quartier Affoltern. Der Ja-Stimmen-Anteil betrug 77 Prozent. Zu reden gab, dass ausgerechnet im Kreis 11, wo das Schulhaus entstehen wird, mit 69,9 Prozent der tiefste Ja-Anteil resultierte.

Kantonebene

Am 3. März haben die Zürcherinnen und Zürcher den finanzpolitischen Kurs der Kantonsregierung gestützt. Mit einem überraschend hohen Ja-Stimmen-Anteil von 73 Prozent in der Stadt Zürich (Kanton: 65 %) haben die Stimmberechtigten einer besonderen finanzrechtlichen Behandlung der BVK-Milliarden zugestimmt. 1,6 der 2 Milliarden Franken wurden vom Rechnungsausgleich ausgeklammert, wie Regierung und Parlament dies beschlossen hatten. Damit wurde ein unmittelbarer Notstand abgewendet.

Deutlich abgelehnt wurde dagegen die kantonale Initiative «Für mehr Demokratie» (22. September). Die Initiative wollte es den Zürcher Gemeinden erlauben, die ausländische Bevölkerung bei Abstimmungen und Wahlen auf Gemeinde-Ebene mitbestimmen zu lassen. 76 Prozent sagten Nein zu der Vorlage. In der Stadt Zürich wurde die Initiative ebenfalls abgelehnt, mit 61 Prozent Nein-Stimmen allerdings weniger deutlich als im Kanton.

Bundesebene

Geld war der gemeinsame Nenner der drei Vorlagen, die das Stimmvolk am 24. November abgelehnt hat. Zur Abstimmung standen das Verhältnis zwischen dem tiefsten und dem höchsten Lohn in Unternehmen, eine Erhöhung der Gebühren für die Autobahn-Vignette und Steuererleichterungen für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen. Einzig die Erhöhung der Preise für die Autobahn-Vignette fand bei den Zürcherinnen und Zürchern Zuspruch. Bei allen anderen eidgenössischen Abstimmungsvorlagen im Jahr 2013 hat die Stadt Zürich im selben Sinn wie die Eidgenossenschaft entschieden.

Gemeindeabstimmungen

► nach Wahlkreis, 2013

T_17.1.1



Abstimmungsdaten Wahlkreis	Stimm- berechtigte	Abgegebene Stimmen		Beteiligung (%)		Abstimmungsergebnis (%)	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein

3. März 2013

Bau einer zentralen Klärschlammverwertungsanlage auf dem Areal Werdhölzli, Objektkredit von 68 Millionen Franken.

Ganze Stadt	220370	87609	5716	43,8	93,9	6,1
Kreis 1+2	21869	9161	543	45,8	94,4	5,6
Kreis 3	26873	10449	571	42,4	94,8	5,2
Kreis 4+5	21680	7601	404	38,4	95,0	5,0
Kreis 6	18048	8553	412	51,5	95,4	4,6
Kreis 7+8	30320	14828	791	53,3	94,9	5,1
Kreis 9	28566	10252	919	40,3	91,8	8,2
Kreis 10	23122	10621	702	50,4	93,8	6,2
Kreis 11	35517	12209	969	38,4	92,6	7,4
Kreis 12	14375	3935	405	31,3	90,7	9,3

3. März 2013

Vormundschaftsbehörde, Neuorganisation zur Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) gemäss übergeordnetem Recht, Änderung der Gemeindeordnung.

Stadt Zürich	220370	79226	9309	43,2	89,5	10,5
Kreis 1+2	21869	8374	862	45,2	90,7	9,3
Kreis 3	26873	9507	979	41,8	90,7	9,3
Kreis 4+5	21680	7053	584	37,9	92,4	7,6
Kreis 6	18048	7825	660	50,7	92,2	7,8
Kreis 7+8	30320	13687	1277	52,7	91,5	8,5
Kreis 9	28566	9023	1496	39,5	85,8	14,2
Kreis 10	23122	9608	1069	49,7	90,0	10,0
Kreis 11	35517	10795	1675	37,9	86,6	13,4
Kreis 12	14375	3354	707	30,8	82,6	17,4

3. März 2013

Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen, Grundkapital von 80 Millionen Franken (Umsetzung einer Volksinitiative).

Stadt Zürich	220370	69498	22850	43,6	75,3	24,7
Kreis 1+2	21869	7105	2602	46,1	73,2	26,8
Kreis 3	26873	9001	2110	42,9	81,0	19,0
Kreis 4+5	21680	6949	1162	38,9	85,7	14,3
Kreis 6	18048	5920	2028	46,1	74,5	25,5
Kreis 7+8	30320	10680	4908	53,5	68,5	31,5
Kreis 9	28566	8367	2751	40,4	75,3	24,7
Kreis 10	23122	8360	2900	50,5	74,2	25,8
Kreis 11	35517	9734	3421	38,6	74,0	26,0
Kreis 12	14375	3382	968	31,6	77,7	22,3

Gemeindeabstimmungen

► nach Wahlkreis, 2013


 T_17.1.1

Abstimmungsdaten Wahlkreis	Stimm- berechtigte	Abgegebene Stimmen		Beteiligung (%)		Abstimmungsergebnis (%)	
		Ja	Nein	Ja	Nein		

9. Juni 2013 **Neue kommunale Wohnsiedlung auf dem Areal Kronenwiese, Zürich-Unterstrass, Objektkredit von 64,8 Millionen Franken.**

Stadt Zürich	220 577	63 322	21 583	39,5	74,6	25,4
Kreis 1+2	21 864	6 319	2 375	41,1	72,7	27,3
Kreis 3	26 898	7 694	2 095	37,4	78,6	21,4
Kreis 4+5	21 785	6 095	1 238	34,6	83,1	16,9
Kreis 6	18 028	6 142	2 063	46,5	74,9	25,1
Kreis 7+8	30 372	10 112	4 000	47,8	71,7	28,3
Kreis 9	28 558	7 039	2 940	35,9	70,5	29,5
Kreis 10	22 998	7 293	2 899	45,3	71,6	28,4
Kreis 11	35 674	9 770	2 679	35,8	78,5	21,5
Kreis 12	14 400	2 858	1 294	29,7	68,8	31,2

9. Juni 2013 **Neubau Schulanlage Blumenfeld, Zürich-Affoltern, Objektkredit von 90 Millionen Franken.**

Stadt Zürich	220 577	65 087	19 076	39,4	77,3	22,7
Kreis 1+2	21 864	6 746	1 914	41	77,9	22,1
Kreis 3	26 898	7 868	1 831	37,3	81,1	18,9
Kreis 4+5	21 785	6 089	1 110	34,4	84,6	15,4
Kreis 6	18 028	6 592	1 513	46,3	81,3	18,7
Kreis 7+8	30 372	10 912	3 100	47,7	77,9	22,1
Kreis 9	28 558	7 321	2 574	35,8	74,0	26,0
Kreis 10	22 998	7 865	2 215	45,1	78,0	22,0
Kreis 11	35 674	8 644	3 715	35,6	69,9	30,1
Kreis 12	14 400	3 050	1 104	29,6	73,4	26,6

22. September 2013 **Objektkredit von 216,144 Millionen Franken für den Bau eines Stadions mit Stadionplatz auf dem Areal Hardturm sowie Beteiligung von höchstens 5 Millionen Franken und jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag von höchstens 8,3 Millionen Franken an die Betriebsgesellschaft.**

Stadt Zürich	220 678	51 311	53 058	49,1	49,2	50,8
Kreis 1+2	21 836	4 958	5 642	50,3	46,8	53,2
Kreis 3	26 961	6 266	6 001	47,6	51,1	48,9
Kreis 4+5	21 879	4 816	4 457	44,4	51,9	48,1
Kreis 6	18 056	4 718	4 868	55,3	49,2	50,8
Kreis 7+8	30 300	7 656	9 054	57,2	45,8	54,2
Kreis 9	28 562	6 587	6 474	47,2	50,4	49,6
Kreis 10	23 011	6 066	6 283	55,5	49,1	50,9
Kreis 11	35 737	7 703	7 734	44,7	49,9	50,1
Kreis 12	14 336	2 541	2 545	36,8	50,0	50,0

Gemeindeabstimmungen

► nach Wahlkreis, 2013



T_17.1.1

Abstimmungsdaten Wahlkreis	Stimm- berechtigte	Abgegebene Stimmen		Beteiligung (%)		Abstimmungsergebnis (%)	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein

22. September 2013 **Objektkredit von 103,15 Millionen Franken
für die Erstellung einer Wohnsiedlung auf dem Areal Hardturm.**

Stadt Zürich	220678	69361	33602	48,9	67,4	32,6
Kreis 1+2	21836	6728	3677	50,1	64,7	35,3
Kreis 3	26961	8752	3400	47,4	72,0	28,0
Kreis 4+5	21879	7052	2202	44,3	76,2	23,8
Kreis 6	18056	6620	2896	55,1	69,6	30,4
Kreis 7+8	30300	10460	5969	56,9	63,7	36,3
Kreis 9	28562	8563	4266	46,9	66,7	33,3
Kreis 10	23011	8364	3846	55,4	68,5	31,5
Kreis 11	35737	9702	5448	44,4	64,0	36,0
Kreis 12	14336	3120	1898	36,7	62,2	37,8

24. November 2013 **Lagerstrasse, Abschnitt Lang- bis Kasernenstrasse, Strassenneugestaltung,
Landerwerb, Lärmsanierung, Objektkredit von 16,69 Millionen Franken.**

Stadt Zürich	220884	63476	39237	48,6	61,8	38,2
Kreis 1+2	21775	6632	3800	50	63,6	36,4
Kreis 3	27006	7618	4623	47,5	62,2	37,8
Kreis 4+5	21919	5993	3342	44,5	64,2	35,8
Kreis 6	18083	6289	3328	55,6	65,4	34,6
Kreis 7+8	30349	10818	5645	56,8	65,7	34,3
Kreis 9	28607	6917	5520	45,1	55,6	44,4
Kreis 10	23025	7479	4640	54,9	61,7	38,3
Kreis 11	35814	9025	5987	43,9	60,1	39,9
Kreis 12	14306	2705	2352	37,1	53,5	46,5

24. November 2013 **Neuregelung der Zusammensetzung des Büros des Gemeinderats,
Änderung der Gemeindeordnung.**

Stadt Zürich	220884	76497	17816	47,2	81,1	18,9
Kreis 1+2	21775	7966	1667	48,7	82,7	17,3
Kreis 3	27006	9163	1984	45,9	82,2	17,8
Kreis 4+5	21919	6923	1290	42,4	84,3	15,7
Kreis 6	18083	7556	1286	54,1	85,5	14,5
Kreis 7+8	30349	13003	2325	55,6	84,8	15,2
Kreis 9	28607	8506	2899	43,6	74,6	25,4
Kreis 10	23025	9293	1823	53,4	83,6	16,4
Kreis 11	35814	10763	3189	42,8	77,1	22,9
Kreis 12	14306	3324	1353	36	71,1	28,9

Kantonale Abstimmungen

► 2013



T_17.1.11

Abstimmungsdaten	Stimm- berechtigte	Stimm- beteiligung (%)	Abstimmungsergebnis			
			Ja (absolut)	Nein (absolut)	Ja (%)	Nein (%)
A. Beschluss des Kantonsrates Gesetz über die Anpassung des Personalrechts bei Lehrpersonen an der Volksschule.						
3. März 2013						
Kanton Zürich	866 564	42,1	229 361	108 342	67,9	32,1
Stadt Zürich	220 370	39,9	57 470	23 306	71,1	28,9
B. Gegenvorschlag von Stimmberechtigten.						
3. März 2013						
Kanton Zürich	866 564	42,1	134 350	183 409	42,3	57,7
Stadt Zürich	220 370	39,9	39 948	36 347	52,4	47,6
C. Stichfrage: Falls die Vorlagen A und B angenommen werden: Welche Vorlage soll in Kraft treten? («Ja» = Vorlage A).						
3. März 2013						
Kanton Zürich	866 564	42,1	185 812	127 419	59,3	40,7
Stadt Zürich	220 370	39,9	40 363	35 410	53,3	46,7
Steuergesetz (Änderung vom 2. April 2012; Steuersätze der Grundstückgewinnsteuer).						
3. März 2013						
Kanton Zürich	866 564	44,4	160 271	203 320	44,1	55,9
Stadt Zürich	220 370	42,9	29 320	58 886	33,2	66,8
Mittelschulgesetz (Änderung vom 27. August 2012; Hauswirtschaftskurse an Mittelschulen).						
3. März 2013						
Kanton Zürich	866 564	44,3	252 484	112 032	69,3	30,7
Stadt Zürich	220 370	42,9	65 384	23 334	73,7	26,3
Beschluss des Kantonsrates über die Behandlung der Einmaleinlage und der Arbeitgeber-Beiträge zur Sanierung der Versicherungskasse für das Staatspersonal beim mittelfristigen Ausgleich.						
3. März 2013						
Kanton Zürich	866 564	44,0	229 419	122 389	65,2	34,8
Stadt Zürich	220 370	42,5	62 617	23 430	72,8	27,2
Kantonale Volksinitiative «Gegen Steuergeschenke für Superreiche; für einen starken Kanton Zürich (Bonzensteuer)».						
09. Juni 2013						
Kanton Zürich	867 214	41,1	133 632	214 149	38,4	61,6
Stadt Zürich	220 577	40,7	42 107	45 305	46,9	53,1
Gesetz über den Beitritt zum Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen (Änderung vom 5. November 2012; Bewilligungspflicht und Massnahmen).						
09. Juni 2013						
Kanton Zürich	867 214	41,1	133 632	214 149	38,4	61,6
Stadt Zürich	220 577	40,7	42 107	45 305	48,2	51,8
Volksinitiative «Für mehr Demokratie» (fakultatives Stimm- und Wahlrecht für Ausländerinnen und Ausländer auf Gemeindeebene).						
22. September 2013						
Kanton Zürich	869 014	49,4	105 405	316 611	25,0	75,0
Stadt Zürich	220 678	49,0	41 135	64 252	39,0	61,0

Eidgenössische Abstimmungen

► 2013



Abstimmungsdaten	Stimm- berechtigte ¹	Stimm- beteiligung (%)	Abstimmungs- ergebnis		Stände				
			Ja	Nein	Ja (%)	Nein (%)	Ja	Nein	
3. März 2013	Bundesbeschluss vom 15. Juni 2012 über die Familienpolitik.								
Eidgenossenschaft	5 174 680	46,61	1 283 951	1 078 531	54,3	45,7	10	13	
Kanton Zürich	886 472	46,62	215 322	186 638	53,6	46,4			
Stadt Zürich	229 031	44,99	66 657	32 679	67,1	32,9			
3. März 2013	Volksinitiative vom 26. Februar 2008 «gegen die Abzockerei».								
Eidgenossenschaft	5 174 680	46,74	1 616 184	761 975	68,0	32,0	23	0	
Kanton Zürich	886 472	46,96	285 647	121 241	70,2	29,8			
Stadt Zürich	229 031	45,42	71 778	28 667	71,5	28,5			
3. März 2013	Änderung vom 15. Juni 2012 des Bundesgesetzes über die Raumplanung.								
Eidgenossenschaft	5 174 680	46,51	1 476 942	871 514	62,9	37,1			
Kanton Zürich	886 472	46,54	284 689	114 796	71,3	28,7			
Stadt Zürich	229 031	44,9	79 185	19 647	80,1	19,9			
9. Juni 2013	Volksinitiative vom 07. Juli 2011 «Volkswahl des Bundesrates».								
Eidgenossenschaft	5 184 426	39,52	480 291	1 550 080	23,7	76,3	0	23	
Kanton Zürich	887 436	41,39	91 556	270 776	25,3	74,7			
Stadt Zürich	229 468	40,99	17 717	75 011	19,1	80,9			
9. Juni 2013	Änderung vom 28. September 2012 des Asylgesetzes (AsylG).								
Eidgenossenschaft	5 184 426	39,43	1 573 007	432 174	78,4	21,6			
Kanton Zürich	887 436	41,24	284 616	72 593	79,7	20,3			
Stadt Zürich	229 468	40,86	61 817	29 390	67,8	32,2			
22. September 2013	Volksinitiative vom 5. Januar 2012 «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht».								
Eidgenossenschaft	5 194 150	46,99	644 985	1 762 811	26,8	73,2		23	
Kanton Zürich	889 444	49,61	123 822	309 054	28,6	71,4			
Stadt Zürich	229 784	48,85	46 185	62 973	42,3	57,7			
22. September 2013	Bundesgesetz vom 28. September 2012 über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG).								
Eidgenossenschaft	5 194 150	46,76	1 395 607	968 078	59,0	41,0			
Kanton Zürich	889 444	49,28	256 865	167 793	60,5	39,5			
Stadt Zürich	229 784	48,49	74 751	31 888	70,1	29,9			
22. September 2013	Änderung vom 14. Dezember 2012 des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG).								
Eidgenossenschaft	5 194 150	46,77	1 345 662	1 025 817	56,7	43,3			
Kanton Zürich	889 444	49,21	266 326	158 915	62,6	37,4			
Stadt Zürich	229 784	48,28	66 150	40 420	62,1	37,9			

Eidgenössische Abstimmungen

► 2013



Abstimmungsdaten	Stimm- berechtigte ¹	Stimm- beteiligung (%)	Abstimmungs- ergebnis				Stände	
			Ja	Nein	Ja (%)	Nein (%)	Ja	Nein
24. November 2013	Volksinitiative vom 21. März 2011 «1:12 – für gerechte Löhne».							
Eidgenossenschaft	5 203 973	65,3	954 787	1 796 930	34,7	65,3	0	23
Kanton Zürich	890 934	54,89	157 535	322 024	32,8	67,2		
Stadt Zürich	230 176	51,78	47 878	68 251	41,2	58,8		
24. November 2013	Volksinitiative vom 12. Juli 2011 «Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen».							
Eidgenossenschaft	5 203 973	52,8	1 139 670	1 604 491	41,5	58,5	2 1/2	20 1/2
Kanton Zürich	890 934	54,79	186 528	291 187	39,0	61,0		
Stadt Zürich	230 176	51,59	32 155	83 615	27,8	72,2		
24. November 2013	Änderung vom 22. März 2013 des Bundesgesetzes über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz, NSAG).							
Eidgenossenschaft	5 203 973	52,9	1 087 368	1 662 748	39,5	60,5	5 1/2	17 1/2
Kanton Zürich	890 934	54,74	210 849	265 049	44,3	55,7		
Stadt Zürich	230 176	51,36	60 547	53 290	53,2	46,8		

1 Einschliesslich Auslandschweizer/-innen.

17.2 Wahlen

Der Zürcher Stadtrat bleibt auch nach den Wahlen vom 9. Februar 2014 von einer links-grünen Mehrheit dominiert. Allerdings hat die FDP auf Kosten der Grünen einen Sitz zurückgewonnen. Die SVP schaffte den Sprung in die Exekutive nicht.

Die Gemeinderatswahlen 2014 brachten für die grossen Parteien, mit Ausnahme der FDP (plus 3 Sitze), gegenüber 2010 nur geringfügige Veränderungen. Die SP ist mit 39 Sitzen nach wie vor die stärkste Fraktion im Parlament. Bemerkenswert ist die Steigerung der Alternativen Liste, die neu auf 9 Sitze kommt. Auf der anderen Seite des politischen Spektrums musste die erfolgsverwöhnte SVP einen Sitz abgeben, bleibt aber mit 23 Vertreterinnen und Vertretern die zweitstärkste Fraktion. Nicht mehr vertreten im Gemeinderat ist die EVP, die knapp an der Fünfprozenthürde gescheitert ist.



☞ Weitere Daten zum Kapitel «Wahlen» sind auf der Website zu finden:

T_17.2.2	Stadtratswahlen, 2010
T_17.2.3	Stadtratswahlen – Sitzverteilung, 1933–2010
T_17.2.4	Stadtratswahlen – Gewählte nach Verwaltungsabteilungen, 1933–2010
T_17.2.5	Stadtpräsidentenwahl, 2010
T_17.2.6	Die Stadtpräsidenten, seit 1803
T_17.2.11	Gemeinderatswahlen – Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung, 1970–2010
T_17.2.14	Gemeinderätinnen und Gemeinderäte – nach diversen Merkmalen, 19. Mai 2010

Verwendete Parteikürzel

T_17.2.0

Partei-Kürzel	Partei-Name	Bemerkung
AL	Alternative Liste / PdA	
CSP	Christlichsoziale Partei	
CVP	Christlichdemokratische Volkspartei	bis 1970: Christlichsoziale Partei
Danowski	Bürgerinitiative	
DP	Demokratische Partei	
EDU	Eidgenössisch-Demokratische Union	
EVP	Evangelische Volkspartei	
FDP	Freisinnig-Demokratische Partei	bis 1966: Freisinnige Partei
Flückiger	Unabhängig – Flückiger Hans Ulrich (Hanf Ueli)	
FPS	Freiheits Partei Schweiz	bis 1987: Schweizer Autopartei, Die Liste der Auto-, Motorrad- und Lastwagenfahrer, 1991: Schweizer Auto-Partei / Die Freiheitlichen
GLP	Grünliberale Partei	
GPS	Grüne Partei der Schweiz	
Hanf	Flückiger Hans Ulrich (Hanf Ueli)	
HP	Humanistische Partei	
LDU	Landesring der Unabhängigen	
PdA	Partei der Arbeit	
PFZ	Partei Für Zürich	
SD	Schweizer Demokraten	bis 1994: Nationale Aktion
SL	Seniorenliste	
SP	Sozialdemokratische Partei	
SVP	Schweizerische Volkspartei	bis 1962: Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei, 1966 und 1970: BGB-Mittelstandspartei

Stadtratswahlen – Gewählte Kandidatinnen, Kandidaten

► nach Wahlkreis, Stand 10.2.2014

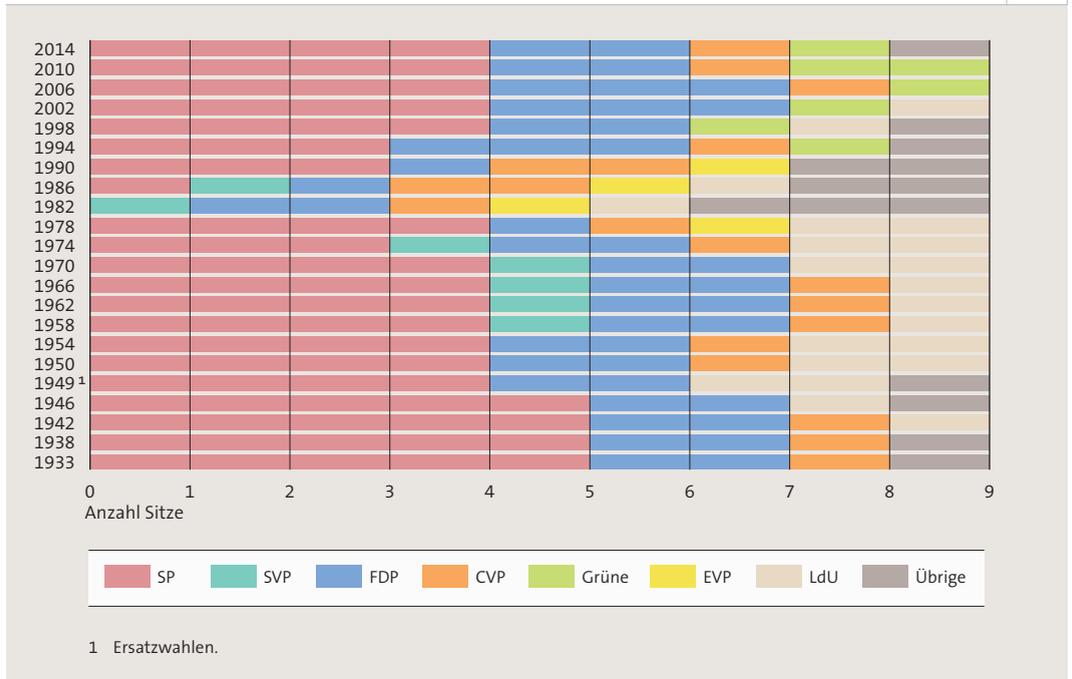
T_17.2.1

Kandidatin, Kandidat	Total	Wahlkreis								
		1+2	3	4+5	6	7+8	9	10	11	12
Türler Andres (FDP)	56 907	6 385	6 092	4 006	5 420	10 872	6 746	6 940	8 023	2 423
Mauch Corine (SP)	55 646	5 582	7 540	6 200	5 788	8 853	6 005	6 701	6 886	2 091
Leupi Daniel (GPS)	52 744	5 384	7 156	5 764	5 486	8 446	5 649	6 399	6 557	1 903
Lauber Gerold (CVP)	52 157	5 736	5 682	3 807	5 047	9 696	6 121	6 305	7 284	2 479
Odermatt André (SP)	48 143	4 799	6 523	5 317	4 918	7 401	5 235	5 916	6 143	1 891
Nielsen Claudia (SP)	44 258	4 398	6 093	5 117	4 581	6 738	4 718	5 417	5 510	1 686
Wolff Richard (AL)	42 249	4 209	6 090	5 307	4 382	6 378	4 286	5 168	5 014	1 415
Leutenegger Filippo (FDP)	42 193	4 829	4 095	2 345	3 656	8 256	5 475	5 029	6 411	2 097
Golta Raphael (SP)	40 178	3 895	5 703	4 930	4 319	6 140	4 053	4 902	4 823	1 413

Stadtratswahlen

► Sitzverteilung, 1933–2014

6_17.2.1



Gemeinderatswahlen

► Sitzverteilung, 1970–2014

T_17.2.13

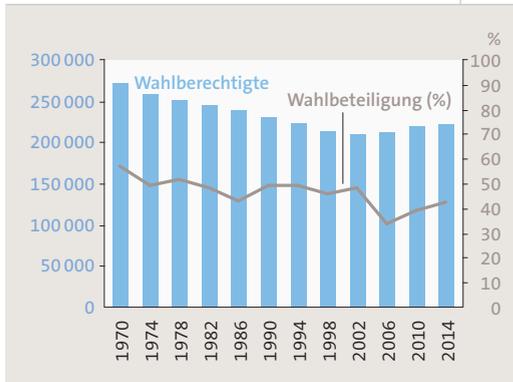
Wahljahr	Total	SP	SVP	FDP	CVP	GPS	GLP	EVP	LDU	Übrige Parteien ¹
1970	125	41	5	26	15	...	...	12	26	–
1974	125	44	4	23	19	...	...	8	16	11
1978	125	50	5	26	19	...	...	6	16	3
1982	125	42	7	36	19	...	...	6	9	6
1986	125	39	6	27	17	5	...	6	11	12
1990	125	47	7	25	12	10	...	4	8	12
1994	125	43	19	28	10	5	...	2	7	11
1998	125	49	26	26	8	7	...	1	4	4
2002	125	49	31	20	9	10	...	2	...	4
2006	125	44	24	19	10	14	–	6	...	8
2010	125	39	24	18	7	14	12	4	...	7
2014	125	39	23	21	6	14	13	–	–	9

- 1 1974: Partei der Arbeit (1 Sitz) und Progressive Organisation Zürich (1 Sitz); 1978: Progressive Organisationen Zürich (2 Sitze) und Parteilose (1 Sitz); 1982: POCH Zürich; 1986: POCH Zürich; 1990: Alternative Liste Züri 1990 (4 Sitze, davon 2 Frauen) und Frauen macht Politik (3 Sitze); 1994: Alternative Liste «Züri 1990» (2 Sitze), Frauen macht Politik! (5 Sitze); 1998: Alternative Liste «Züri 1990» (2 Sitze), Frauen macht Politik! (1 Sitz); 2002: Alternative Liste (3 Sitze), Für aktive Senioren (1 Sitz); 2006: Alternative Liste (5 Sitze); 2010: Alternative Liste (5 Sitze), Schweizer Demokraten (2 Sitze); 2014: Alternative Liste (9 Sitze).

Wahlbeteiligung bei Gemeinderatswahlen

G_17.2.2

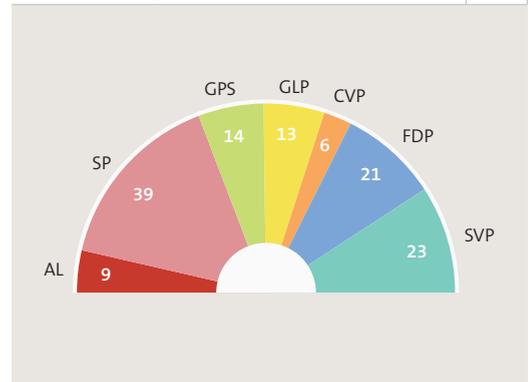
► 1970–2014



Gemeinderatswahlen

G_17.2.3

► Sitzverteilung, 2014



Gemeinderatswahlen

► Relative Parteistärke (%) nach Wahlkreis, 2014



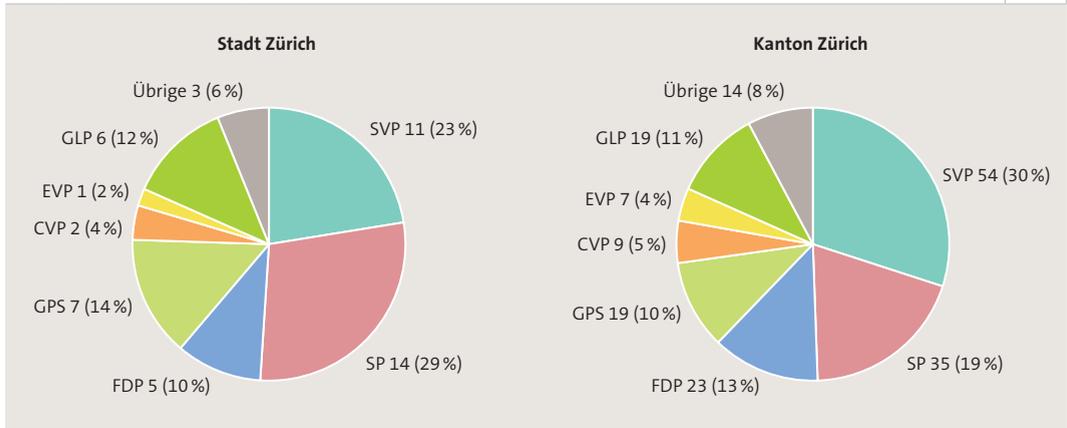
T_17.2.15

Wahlkreis	Total	SP	SVP	FDP	GPS	GLP	CVP	AL	Übrige Parteien
Grundzahlen									
Ganze Stadt	1375 916	396 954	246 611	220 611	143 178	140 324	64 515	85 664	78 059
Kreis 1+2	116 400	30 933	18 882	24 403	13 239	12 202	5 936	5 650	5 155
Kreis 3	170 850	54 797	25 663	17 918	21 915	17 746	6 873	16 680	9 258
Kreis 4+5	116 454	40 953	9 836	10 238	15 880	12 416	3 645	17 323	6 163
Kreis 6	90 920	29 882	11 132	15 090	10 034	11 024	3 692	6 650	3 416
Kreis 7+8	252 048	62 554	34 834	69 163	28 630	26 498	11 017	10 082	9 270
Kreis 9	172 208	46 248	41 366	21 307	15 001	14 738	10 816	8 020	14 712
Kreis 10	136 392	40 979	24 261	21 957	13 598	13 901	4 898	8 543	8 255
Kreis 11	283 492	79 160	70 002	37 123	22 448	29 648	14 852	11 655	18 604
Kreis 12	37 152	11 448	10 635	3 412	2 433	2 151	2 786	1 061	3 226
Prozente nach Wahlkreis									
Ganze Stadt	100,0	28,9	17,9	16,0	10,4	10,2	4,7	6,2	5,7
Kreis 1+2	100,0	26,6	16,2	21,0	11,4	10,5	5,1	4,9	4,4
Kreis 3	100,0	32,1	15,0	10,5	12,8	10,4	4,0	9,8	5,4
Kreis 4+5	100,0	35,2	8,4	8,8	13,6	10,7	3,1	14,9	5,3
Kreis 6	100,0	32,9	12,2	16,6	11,0	12,1	4,1	7,3	3,8
Kreis 7+8	100,0	24,8	13,8	27,4	11,4	10,5	4,4	4,0	3,7
Kreis 9	100,0	26,9	24,0	12,4	8,7	8,6	6,3	4,7	8,5
Kreis 10	100,0	30,0	17,8	16,1	10,0	10,2	3,6	6,3	6,1
Kreis 11	100,0	27,9	24,7	13,1	7,9	10,5	5,2	4,1	6,6
Kreis 12	100,0	30,8	28,6	9,2	6,5	5,8	7,5	2,9	8,7
Prozente nach Parteien									
Ganze Stadt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Kreis 1+2	8,5	7,8	7,7	11,1	9,2	8,7	9,2	6,6	6,6
Kreis 3	12,4	13,8	10,4	8,1	15,3	12,6	10,7	19,5	11,9
Kreis 4+5	8,5	10,3	4,0	4,6	11,1	8,8	5,6	20,2	7,9
Kreis 6	6,6	7,5	4,5	6,8	7,0	7,9	5,7	7,8	4,4
Kreis 7+8	18,3	15,8	14,1	31,4	20,0	18,9	17,1	11,8	11,9
Kreis 9	12,5	11,7	16,8	9,7	10,5	10,5	16,8	9,4	18,8
Kreis 10	9,9	10,3	9,8	10,0	9,5	9,9	7,6	10,0	10,6
Kreis 11	20,6	19,9	28,4	16,8	15,7	21,1	23,0	13,6	23,8
Kreis 12	2,7	2,9	4,3	1,5	1,7	1,5	4,3	1,2	4,1

Kantonsratswahlen

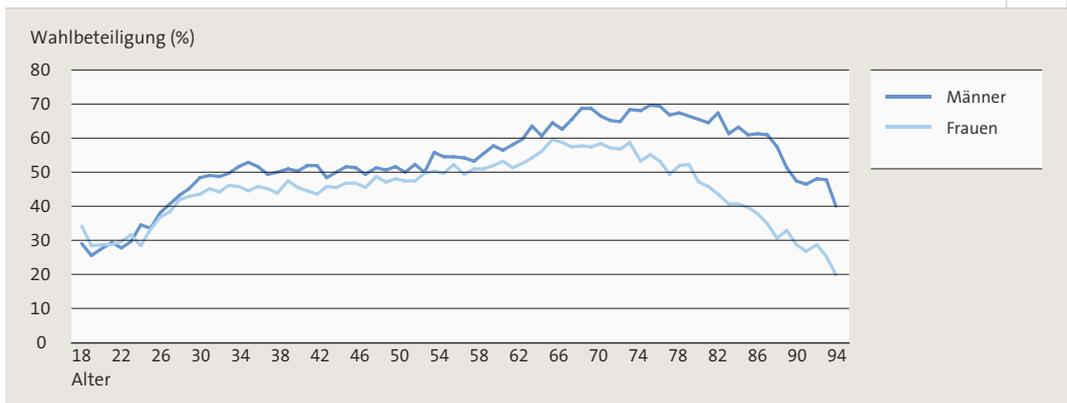
6_17.2.4

► Vergleich Sitzverteilung Stadt Zürich / Kanton Zürich, 2011

**Wahlbeteiligung bei National- und Ständeratswahlen in der Stadt Zürich**

6_17.2.6

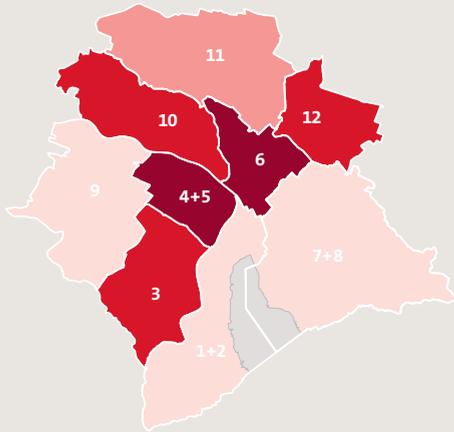
► nach Geschlecht und Alter, 2011



Gemeinderatswahlen – Relative Parteistärke

▶ nach Partei und Wahlkreis, 2014

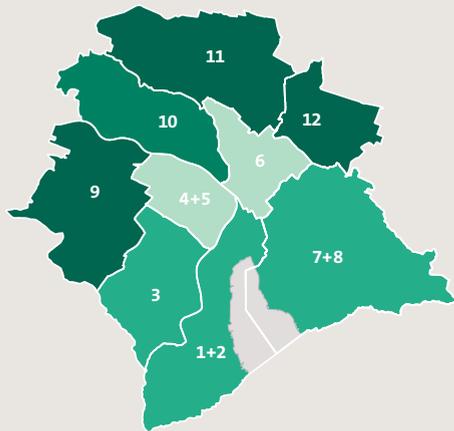
K_17.2.1



SP – Sozialdemokratische Partei

Prozentualer Anteil

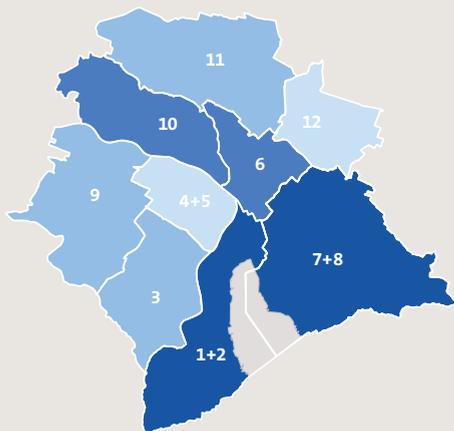
	24,8 – 27,4%
	27,5 – 29,9%
	30,0 – 32,4%
	32,5 – 35,2%



SVP – Schweizerische Volkspartei

Prozentualer Anteil

	8,4 – 13,4%
	13,5 – 17,4%
	17,5 – 21,4%
	21,5 – 28,6%



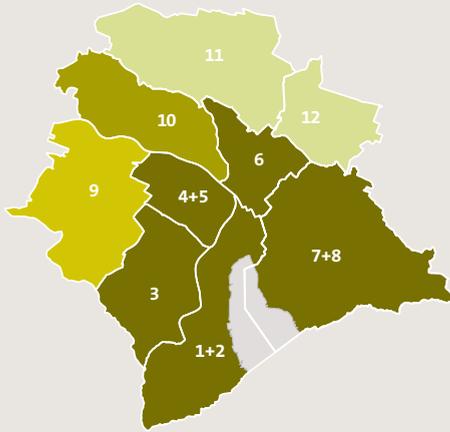
FDP – Freisinnig-Demokratische Partei

Prozentualer Anteil

	8,8 – 9,9%
	10,0 – 14,9%
	15,0 – 19,9%
	20,0 – 27,4%

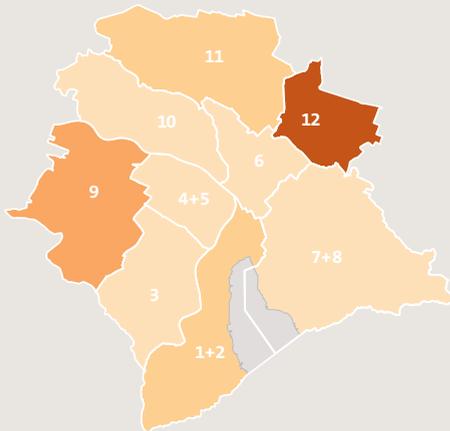
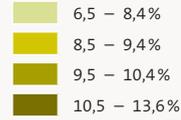
Zu beachten:
Unterschiedliche Klassenbildungen pro Partei.

K_17.2.1



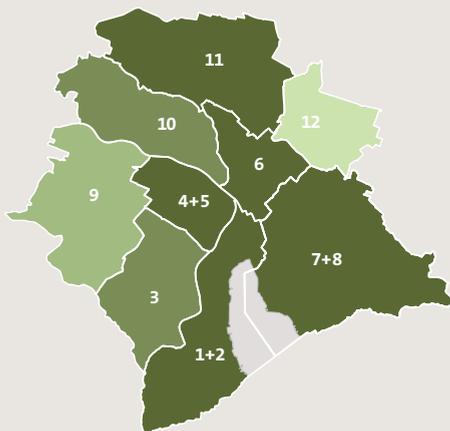
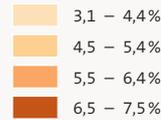
GPS – Grüne Partei

Prozentualer Anteil



CVP – Christlichdemokratische Volkspartei

Prozentualer Anteil



GLP – Grünliberale Partei

Prozentualer Anteil

Kreis-/Quartierlegende  Klappkarte

Kantonsratswahlen

► Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung in der Stadt Zürich, 1971–2011

T_17.2.21

Wahljahr	Wahlberechtigte	Abgegebene Wahlzettel	Wahlbeteiligung (%)
1971	266 529	137 618	51,6
1975	253 847	101 506	40,0
1979	249 301	93 032	37,3
1983	241 565	83 560	34,6
1987	237 783	102 905	43,3
1991	231 392	86 328	37,3
1995	220 331	80 422	36,5
1999	211 156	78 355	37,1
2003	210 458	76 854	36,5
2007	213 998	73 497	34,3
2011	219 529	86 276	39,3

Kantonsratswahlen

► Relative Parteistärke in der Stadt Zürich (%), 1971–2011



T_17.2.22

Wahljahr	Total	SP und Gewerkschafter			SVP	FDP	CVP	Grüne	EVP	GLP	LDU	PdA und Partei-lose		Übrige Parteien
1971	100,0	25,7	6,1	17,2 ¹	13,1	–	6,9	...	17,2	2,8	11			
1975	100,0	26,7	6,7	18,6	13	–	6,5	...	13,5	2	13			
1979	100,0	32,3	6,3	21,9	13,3	0,4	6,9	...	10,2	1,6	7,1			
1983	100,0	24,6	6,2	23,3	13,2	0,9	6,4	...	9,4	9,4	15,4			
1987	100,0	22,5	6,8	19,7	9,9	9,9	5,3	...	8	0,6	17,3			
1991	100,0	24,5	10,4	22,3	8,8	8,9	4,2	...	5	–	15,9			
1995	100,0	27,6	14	21,3	6,4	8,4	3,8	...	6,1	–	12,1			
1999	100,0	27,2	20,4	17	5,9	5,7	3,3	...	3,4	–	17 ²			
2003	100,0	35,1	21	13,6	6	9,3	2,9	...	–	–	12,1 ³			
2007 ⁴	100,0	27,5	22,9	12,8	7,4	13,7	3,7	5,8	...	–	6,2 ⁵			
2011	100,0	28,7	20,0	10,6	4,9	14,1	2,5	10,7	...	–	8,5⁶			

1 Einschliesslich Demokratische Partei.

2 Seniorenliste / Für aktive Senioren 6,3 %; SD 3,4 %; Frauen macht Politik 3,0 %; AL / Linkes Bündnis 1,4 %; CSP 0,8 %; EDU 0,4 %; Politik für Seniorinnen und Senioren 0,4 %; HP 0,3 %; KMU Klein- und Mittelunternehmer 0,2 %; FPS / Die Autopartei 0,2 %; Jungfreisinnige Stadt Zürich 0,2 %; Seniorenliste 0,2 %; Frauen in den Kantonsrat 0,1 %; Liste Unternehmer für Europa 0,1 %.

3 AL 2,8 %; Aktive Senioren 2,5 %; SD 1,5 %; Frischer Wind 1,0 %; CSP 0,5 %; EDU 0,5 %; Gewerbe und Unternehmer 0,5 %; IG KMU Interessengemeinschaft kleine und mittlere Unternehmen 0,5 %; Zürich-Nord gegen Fluglärm 0,4 %; Aktive Bürgerinnen und Bürger 0,3 %; Senioren machen Politik 0,2 %; Jungfreisinnige 0,2 %; SP Seniorinnen und Senioren 0,2 %; vote4us – Jugendliste 0,1 %; juLiA (junge Liste der Alternativen) 0,1 %; Liberale Bildungsliste 0,1 %; Hunde Partei 0,1 %; Velo-Liste 0,1 %; Danowski-Bürger wehren sich für soziale Gleichberechtigung in der Schweiz 0,1 %; Öko-Senioren 0,1 %; HP 0,1 %; Junge ins Parlament 0,1 %; Gewerbeliste 0,1 %.

4 Ab 2007: Die relative Parteistärke ist berechnet anhand der Parteistimmen.

5 AL 2,7 %; SD 2,4 %; EDU 1,0 %; Hanf 0,1 %.

6 AL 3,9 %; SD 1,0 %; EDU 0,9 %; Piraten 1,0 %; BDP 1,7 %.

Nationalratswahlen

► Wahlbeteiligung in der Stadt Zürich, 1975–2011

T_17.2.31

	Wohnbevölkerung Wahlberechtigte			Abgegebene Wahlzettel	
		Anzahl	Anteil an der Gesamtbevölkerung (%)	Anzahl	Anteil an den Wahlberechtigten (%)
1975	379771	252911	66,6	123524	48,8
1979	367995	248585	67,6	111448	44,8
1983	359911	241341	67,1	106398	44,1
1987	357015	237000	66,4	105976	44,7
1991	361800	230926	63,8	101356	43,9
1995	359641	223837	62,2	92248	41,2
1999	363180	222868	61,4	95261	42,7
2003	368771	216774	58,8	96316	44,4
2007	377724	215210	57,0	108461	50,4
2011	391154	221387	56,6	107366	48,5

Nationalratswahlen

► Relative Parteistärke in der Stadt Zürich (%), 1975–2011



T_17.2.32

Wahljahr	Total	SP und Gewerkschafter							PDA und Partei-lose Parteien		Übrige Parteien	
		SVP	FDP	CVP	Grüne	EVP	GLP	LDU	FPS			
1975	100,0	30,2	3,9	15,9	10,4	–	4,5	...	18,0	–	1,8	15,4
1979	100,0	33,8	4,4	19,4	11,2	1,4	4,8	...	13,9	–	2,0	9,1
1983	100,0	29,2	5,6	19,6	10,4	4,1	4,5	...	11,3	–	0,6	14,8
1987	100,0	23,5	6,0	18,2	8,3	7,5	3,7	...	13,6	2,8	0,5	16,0
1991	100,0	24,2	13,2	17,4	6,9	6,7	3,8	...	7,2	3,9	–	16,5
1995	100,0	29,7	18,9	16,1	5,2	5,8	3,1	...	6,5	2,3	–	12,5
1999	100,0	35,0	23,3	15,8	5,0	4,4	2,5	...	2,2	0,4	–	11,3
2003	100,0	35,5	23,3	14,6	5,3	10,1	2,9	...	–	–	–	8,2
2007¹	100,0	28,3	22,6	11,9	6,8	15,0	2,5	7,6	–	–	–	5,2
2011¹	100,0	31,3	21,2	12,0	5,2	13,5	1,9	13,0	–	–	–	1,9

1 Ab 2007: Die relative Parteistärke ist berechnet anhand der Parteistimmen.